

Was verlangt ein Ausbildungsbetrieb von seinen neuen Auszubildenden?

- **Zuverlässigkeit:**  
Wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Zusammenarbeit und das Erreichen von Zielen
- **Lern- und Leistungsbereitschaft:**  
Grundbedingung für eine erfolgreiche Ausbildung
- **Ausdauer- Durchhaltevermögen- Belastbarkeit:**  
Wichtig, um mit Misserfolgen fertig zu werden
- **Sorgfalt- Gewissenhaftigkeit:**  
Man kann nicht immer „fünf gerade sein lassen“.
- **Konzentrationsfähigkeit:**  
keine Leistung ohne Konzentration
- **Verantwortungsbereitschaft- Selbständigkeit:** Man muss für das, was man tut, einstehen- auch dann, wenn es einmal misslingt
- **Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik:**  
Nobody is perfect
- **Kreativität und Flexibilität:**  
Wichtige Helfer in allen Lebenslagen

Aus dem Informationsheft der Industrie- und Handelskammer in NRW, erhältlich im Berufs-Orientierungs-Büro (BOB, F 018)

**Wilhelm-Kraft-Gesamtschule  
des EN-Kreises**

*wilhelm-kraft-gesamtschule.de*

Geschwister-Scholl-Straße 10  
45549 Sprockhövel

Telefon: 02339-9193-0

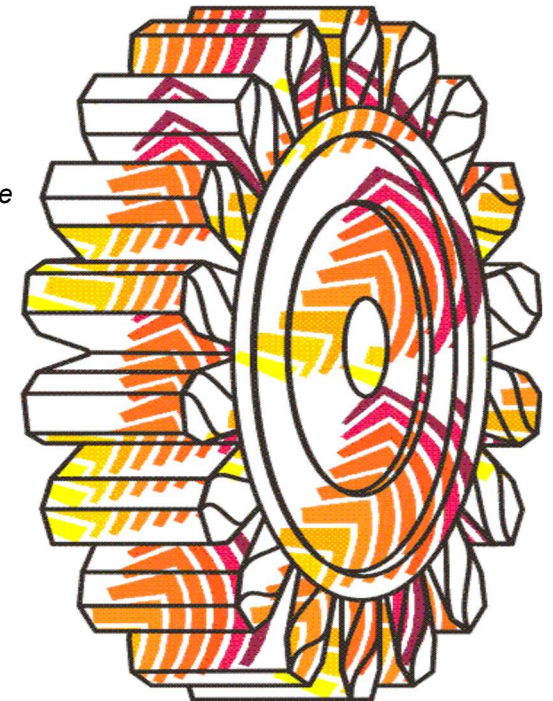


# Module zur Berufsorientierung & Spanisch für die Klassen 9

Informationsbroschüre für  
Eltern und  
Schülerinnen und Schüler

*Alle wichtigen Informationen über die  
Fächerwahl zur Jahrgangsstufe 9*

*Fremdsprache und Berufskunde*



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern,

mit dieser Handreichung möchten wir Ihnen und euch die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule des Ennepe-Ruhr-Kreises erste Informationen über die Fächerwahl zu den

**Modulen der Berufsorientierung & Spanisch**  
geben.

Wir hoffen, dass diese Broschüre und unsere weiteren Informationen Ihnen und euch dabei helfen werden, die richtige Entscheidung für die weitere Schullaufbahn zu treffen.

Jens Mäkelburg (Schulleiter)  
Stephanie Krenzer (Didaktische Leiterin)

Impressum:

Wilhelm-Kraft-Gesamtschule  
des Ennepe-Ruhr-Kreises  
Geschwister-Schöll-Str. 10  
45549 Sprockhövel  
02339 / 91930  
[WilhelmKraftGe@en-kreis.de](mailto:WilhelmKraftGe@en-kreis.de)

V.i.S.d.P.: Jens Mäkelburg  
Februar 2023

### Wichtiges zum Schluss!!!

Unsere Schule ist immer bemüht, alle Wahl-Wünsche zu verwirklichen.

Wie alle anderen Schulen auch unterliegen wir Beschränkungen bei der Einrichtung von Kursen:

Kurse können nur bei einer bestimmten Anzahl von Schüler/innen eingerichtet werden.

Kurse können nur eingerichtet werden, wenn das für das Fach notwendige Fachpersonal zur Verfügung steht.

Wenn bestimmte Wahlen nur unter großen Schwierigkeiten zu realisieren sind, dann werden wir das Gespräch mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern suchen.

Auch solltest du dich DRINGEND beraten lassen:

- vom Stufenleiter
- von den Berufsberater/innen im BOB
- von den Berufsorientierungs-Lehrerinnen Frau Frigge, Frau Hansknecht, Frau Kilz, Frau Tiwisina
- von deinen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern
- von deinen Fachlehrerinnen und Fachlehrern

**ES GEHT UM DEINE ZUKUNFT!!**

**Modul: Gesundheit und soziale Berufe**

- Möchtest du gerne **mit Menschen arbeiten**?
- **Hilfst du gerne** anderen?
- Kannst du gut **auf andere Menschen zugehen**?
- Kannst du dir einen Beruf im sozialen Bereich vorstellen und möchtest du mehr darüber wissen und **praktische Erfahrungen** sammeln?



Dann könntest du in diesem Modul einiges darüber erfahren, ausprobieren und lernen!

- Es werden Einführungen in unterschiedliche soziale Berufe gegeben und Kenntnisse in erster Hilfe vermittelt.
- Daneben soll es eine praktische Phase in einer sozialen Einrichtung geben.
- Wir führen einen Kurs „Erste Hilfe“ durch und beteiligen uns am Schulsanitätsdienst.
- Außerdem üben wir verschiedene Situationen im Rollenspiel ein, verfassen Bewerbungen und den persönlichen Lebenslauf.
- Wir arbeiten eng mit außerschulischen Partnern zusammen.

**BERUFSORIENTIERUNG oder eine weitere FREMDSPRACHE?**

Am Ende des 8. Jahrgangs können Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob sie einen Kurs zur Berufsorientierung oder eine weitere Fremdsprache anwählen.

Die Kurse (hier „Module“ genannt) geben einen praktischen Einblick in ein Berufsbild und bereiten auf eine kommende Berufswahl im Laufe der Klassen 9 vor.

Grundüberlegung zu den Modulen:

- Jeder Schüler und jede Schülerin wählt am Ende der Jahrgangsstufe 8 ein zweistündiges Modul, einen Kurs für die Klasse 9.
- Jedes Modul hat die Dauer eines Schuljahres.
- Alle Module haben trotz schulischer Anbindung einen berufsbezogenen Schwerpunkt.
- Externe Partner aus der regionalen Wirtschaft sind Grundpfeiler der Konzeption.
- Alle Schülerinnen und Schüler erhalten nach erfolgreicher Beendigung eines Moduls ein Zertifikat - auch von externen Stellen -, das sie ihrer Bewerbung um eine Ausbildungsstelle hinzufügen können.
- Die Module sind verschiedenen Berufsfeldern zugeordnet.
- Die Module weisen unterschiedliche Anforderungsniveaus auf und decken unterschiedliche Anforderungsniveaus ab.
- Die Zuweisung zu den Modulen erfolgt auch unter dem Gesichtspunkt der geschlechterbewussten Wahl, d.h. unter dem Aspekt des Aufbrechens von Rollenklischees.
- Die Teilnahme der Module wird auf dem Zeugnis qualitativ bescheinigt. Bei einigen Modulen kann zusätzlich auch ein Zertifikat erworben werden.

**Unterrichtsangebote – Unsere Module**

- Kunst - Design
- Berufsorientiertes Englisch
- Durchstarter ins Berufsleben
- Chemie - experimentell
- Metallverarbeitung
- Wirtschaft praktisch - Schülerfirma
- EDV
- Gesundheit und soziale Berufe

**SPANISCH ab Klasse 9**

Spanisch, Welt- und Kultursprache und Amtssprache der UNO, wird heute von mehr als 400 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen. Es ist offizielle Staatssprache in Spanien und über 20 weiteren Ländern und bietet einen riesigen Wirtschaftsraum und zahlreiche Berufschancen. Spanien ist eines der beliebtesten Urlaubsländer der Deutschen und, wenn man nicht nur Sonne tanken

will, sondern auch die Sitten und Gebräuche sowie die Kultur dieses faszinierenden und abwechslungsreichen Landes kennen lernen möchte, ist die Kenntnis der spanischen Sprache unerlässlich.

**Themen:**

- Familie und Freunde, Schul- und Unterrichtsalltag in Spanien und Lateinamerika
- bedeutsame Feste und Ereignisse in Spanien, bedeutende Städte, Regionen und Sehenswürdigkeiten
- Einblicke in das Leben von Spaniern (Freundschaft, Partnerschaft, Freizeit, Mediengewohnheiten, Ferienjobs)
- Gesellschaftliches Leben: Einblicke in das aktuelle politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Leben in Spanien und Südamerika
- spanischsprachige Welt und ihre regionale Besonderheiten

**Du solltest...**

... neugierig auf andere **Kulturen** sein.  
 ... **Spaß** am Erlernen einer weiteren Fremdsprache haben.  
 ... gerne mit anderen Menschen **reden**.  
 ... für dich den **Sinn** darin sehen, Spanisch zu erlernen (z.B. Ferien/Urlaub, zukünftiger Beruf in Europa, Freunde, Musik, etc.)  
 ... in **Englisch** und **Deutsch** eine gute Leistung bringen, um Spanisch erfolgreich zu erlernen.

... **dir darüber im Klaren sein, dass das Fach Spanisch mit kontinuierlichem LERNEN von Vokabeln und Grammatik und regelmäßigen unterrichtsbegleitenden Sprachtests verbunden ist.**

**Du willst in Zukunft in die Oberstufe?**

Dann gibt es auch eine **Stufenfahrt nach Spanien!**

**Spanisch ist in der EF nötig für den Nachweis über die 2. Fremdsprache. In der Q1 und Q2 ist es dann freiwillig.**

**Modul: EDV**

An der Arbeit mit dem Computer und einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien kommt heute niemand mehr vorbei. Beim Berufseinstieg werden EDV-Kenntnisse beinahe genauso selbstverständlich vorausgesetzt wie Schreiben, Lesen und Rechnen. Sie erhöhen die Chance, zu Einstellungsgesprächen eingeladen zu werden und einen Ausbildungsplatz zu erhalten.



Staatlicher  
EDV-Führerschein  
Nordrhein-Westfalen



kurz: **Es geht nicht mehr ohne EDV-Kenntnisse.**

Bei der Vorbereitung auf acht verschiedene EDV-Module erwirbst und vertieft du breit gefächerte informationstechnische Grundlagen in den Bereichen:

**Hardware, Betriebssysteme und Software, Textverarbeitung** (MS Word), **Tabellenkalkulation** (MS Excel), **Datenbanken, Präsentationen** (MS PowerPoint), **Information** und **Kommunikation** sowie **Datenschutz** und **Datensicherheit**.

Weitere Module ohne Prüfung kommen ggf. dazu, z.B. Zeitmanagement, Qualitätsmanagement, Programmiersprache.

Nach bestandenen Online-Prüfungen und einer praktischen (offline) Prüfung erhältst du den nach DIN-Gütekriterien zertifizierten

**Staatlichen EDV-Führerschein NRW.**

Unsere Schule ist als Prüfschule zertifiziert. Die Prüfungen sind kostenlos. Für die Prüfungen in einzelnen Modulen erhältst du ein Teilleistungszertifikat. Das ist in allen weiteren Bildungsgängen anrechenbar. Der Zugang bleibt auch nach dem 9. Jahrgang bestehen und kann ggf. bis in die gymnasiale Oberstufe genutzt werden, um Zertifikate zu erhalten. Du solltest großen Spaß an der Arbeit am Computer haben, denn je nach Vorwissen musst du hart arbeiten, auch zu Hause viel üben und dich intensiv vorbereiten.

Weitere Infos zum EDV-Führerschein findest du auf den Seiten des RWB:  
<https://www.rwb-essen.de/wp/index.php/bildungsangebot/edv-fuehrerschein>



### Modul: Wirtschaft - praktisch Die Schülerfirma

Wie im „richtigen Leben“ beginnt die Firma mit der Geschäftsidee. Sobald die Gruppe eine zündende Idee entwickelt hat, mit der sich das

Unternehmen gründen lässt, beginnen die Phasen der **Firmengründung**, der **Finanzbeschaffung** und dann der **Geschäftsbetrieb**.

Der Unterricht gliedert sich nach der Einführungsphase in zwei unterschiedliche Bereiche:

Einmal findet der Geschäftsbetrieb des Unternehmens statt: Dabei rechnet man mit 2 – 4 Stunden „Job“ für jedes Kursmitglied. Daneben, vor allem in Phasen, in denen wenig Geschäftstätigkeit verlangt wird, werden die Jungunternehmer mit unterschiedlichen Bereichen einer Firma vertraut gemacht.

Was wird von euch erwartet? **Wir brauchen Allrounder!**

**Ideen und Kreativität:** für die Geschäftsidee, für deren Werbung und Umsetzung

**Zuverlässigkeit:** In einer Firma muss man sich auf jeden bei jeder Aufgabe verlassen können.

**sicheres Auftreten:** Schließlich werden echte Waren gehandelt und echte Verträge abgeschlossen mit echten Geschäften.

**gute Rechenkenntnisse:** Denn wer will schon pleitegehen, weil er sich verkalkuliert hat?

**sichere Rechtschreibung:** Das ist bei Geschäftsbriefen und Sitzungsprotokollen wichtig.

**Computerkenntnisse:** Die Geschäftsidee soll ja vielleicht auch in der Öffentlichkeit präsentiert werden.

**Engagement:** für die eigene Firma

**praktische Fähigkeiten:** Je nachdem, welche Produkte erstellt werden, solltest du an Werken oder Basteln Spaß haben und natürlich Interesse für alle wirtschaftlichen Zusammenhänge.

Du bist richtig bei uns, wenn

- du viele eigene Ideen hast,
- du bereit bist, zwischendurch auch mal etwas mehr für die Schule zu tun,
- du den Unterricht in der Schule aktiv gestalten möchtest,
- du bereit bist, in einem Team zu arbeiten, in dem auch mal andere das Sagen haben.

### Häufig gestellte Fragen zum Spanisch-Unterricht (FAQ)

#### Wie kann ich mein Kind anmelden?

*Die Anmeldung erfolgt parallel zur Modulwahl. Das Kind wählt das Fach Spanisch und ein weiteres Modul.*

#### Was sollte das Kind mitbringen für den Spanischunterricht?

*Wichtig sind: Spaß am Sprachenlernen, Fleiß beim Vokabellernen und die Bereitschaft, mehr zu arbeiten als die Mitschüler/innen.*

#### Mein Kind hat in allen Hauptfächern eine 3, aber ist meist in Grundkursen.

##### Sollte es Spanisch wählen?

*Wenn es Spanisch lernen will, dann ja. Eine weitere europäische Sprache zu sprechen, kann für das Leben nur hilfreich sein.*

#### Was ist mit der zweiten Fremdsprache, die man für das Abitur benötigt? Da muss mein Kind doch Spanisch wählen!

*Nein, denn in der Oberstufe unserer Gesamtschule wird Spanisch in der 11 (EF) angeboten, und zwar in zwei unterschiedlichen Kursen: für Schüler, die Spanisch schon in der 9 belegt haben und solchen, die damit neu beginnen. Ihr Kind hat also gegenüber den anderen Schülern da keinen Vorsprung oder muss aufholen. Zudem könnte Ihr Kind auch alternativ Latein wählen.*

*Außerdem: Hat Ihr Kind schon in der 7. Klasse Französisch gewählt und ist bis zur 10 darin weiter unterrichtet worden, so gilt dies als Abgeltung der zweiten Fremdsprache im Rahmen des Abiturs.*

*Wenn Ihr Kind in der 9. Jahrgangstufe Spanisch belegt, muss es Spanisch in dem Fortsetzungskurs bis zum Ende der EF fortführen, damit Spanisch als zweite Fremdsprache angerechnet wird. Spanisch ist dann auch, obwohl „nur“ ein Nebenfach, versetzungsrelevant zur Q1 hin.*

#### Mein Kind lernt schon Französische im WP-Bereich: Kann es da auch noch Spanisch wählen?

*Ja, das geht.*



**Was mache ich, wenn mein Kind nach anfänglicher Begeisterung nun doch keine Freude an Spanisch hat? Kann mein Kind Spanisch dann abwählen?**

*Sie können Ihr Kind ohne Angabe von Gründen zum Ende des 9. Jahrganges vom Spanischunterricht abmelden. Danach ist eine Abwahl im 10. Jahrgang nicht mehr möglich. Für den Jahrgang 9 ist die Anmeldung aber verbindlich.*

**Was ist der Unterschied zu den Modulkursen?**

*Die Module sind unterschiedliche Kurse zum Thema Berufsorientierung und Berufsvorbereitung. Diese werden – anders als Spanisch - nicht benotet und liegen parallel zum Spanischunterricht. Die Modulkurse umfassen zwei Unterrichtsstunden, Spanisch wird in 9 und 10 je vierstündig unterrichtet.*

**Kann mein Kind an den Modulkursen teilnehmen, wenn es Spanisch in der 9 hat?**

*Nein, da der Spanischunterricht parallel zu den Modulkursen liegt. Der Spanischunterricht wird statt des Modulkurses belegt. Die Modulkurse enden planmäßig am Ende der 9, der Spanischunterricht wird weitergeführt bis zum Ende der 10 bzw. zum Ende der EF, so Ihr Kind.*

**Warum muss mein Kind denn dann als Zweitwahl noch ein Modulkurs wählen?**

*Falls Ihr Kind nicht zum Spanischunterricht zugelassen werden kann, wird es dem Modulkurs zugewiesen. Ein Kind kann dann nicht zum Spanischkurs zugewiesen werden, wenn der oder die Kurse die Kursfrequenzgröße von 31 übersteigt und wir keinen zweiten Kurs anbieten können. Allerdings hat die Zuordnung zum Spanischunterricht Vorrang vor der Modulwahl.*

**Wer entscheidet, welches Kind dem Spanischunterricht zugewiesen wird?**

*Die Zuordnung zum Spanischunterricht (und auch zu den Modulkursen) nimmt der Abteilungsleiter 7/8 vor.*

**Was mache ich, wenn ich noch weitere Fragen habe oder mir etwas unklar ist?**

*Bitte schreiben Sie eine Mail mit Ihrer Frage an den Abteilungsleiter 7/8, Herrn Gresser, unter: [gresser@wkge-en.de](mailto:gresser@wkge-en.de).*

**Modul: Metallverarbeitung**

Bist du interessiert an den vielseitigen Erscheinungen unserer technischen Umwelt?

Bist du geschickt im Umgang mit Werkzeug und verschiedenen Materialien?



Kannst du dir schon jetzt konkret vorstellen, nach dem Schulabschluss einen Beruf zu ergreifen, der auf die Zweige

**„Mechanik“, „Mechatronik“, „Metallbau“**

ausgerichtet ist?

Dann könnte das Modul Metallverarbeitung für dich interessant sein.

Das Modul Metallverarbeitung richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit verstärktem Interesse an **technischen Inhalten der modernen Industriegesellschaft**.

Es wird erwartet, dass im Hinblick auf die Berufswahl schon konkrete Vorstellungen bestehen, einen Beruf im Bereich Metallverarbeitung, Kunststoffverarbeitung, Mechanik, Mechatronik usw. anzustreben.

In der Schule findet die inhaltliche Vorbereitung verschiedener Themen statt, die dich auf ein Tagespraktikum vorbereitet. Du hast die Möglichkeit, die Betriebe kennenzulernen, die mit unserer Schule zusammenarbeiten wollen. In den Betrieben kannst du für eine Woche ein Praktikum absolvieren. Es können im Laufe eines Schuljahres mehrere Betriebe besucht werden.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten nach Ableistung des Moduls ein Zertifikat, das sie ggf. einer Bewerbung hinzufügen können.

Du wirst schnell sehen, dass es hier um weitaus mehr als um einen „Bastelkurs“ geht.

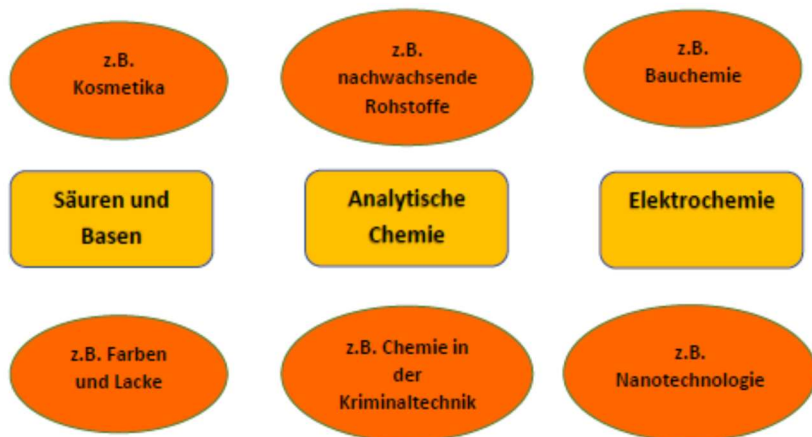


**Modul: Chemie-experimentell**

Das Modul „Chemie – experimentell“ stellt **Experimente** in den Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens. Die Schülerinnen und Schüler führen eigenständig Versuche aus und erarbeiten so neues Wissen oder vertiefen ihre bereits im regulären Unterricht gewonnenen Kenntnisse.

Neben festen Themenblöcken, die begleitend zu den Themen des Chemieunterrichts laufen und das dort vermittelte Wissen im Experiment **praktisch anwenden und vertiefen**, stehen den Schülerinnen und Schülern auch eine Vielzahl wählbarer Themen zur Auswahl. Selbstverständlich können auch selbst Themen vorgeschlagen werden.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die **praktische Anwendung der Chemie** zu geben und sie so in die bunte, vielfältige Welt der chemischen Industrie und der mit ihr verbundenen Berufsfelder einmal hineinschnuppern zu lassen. Ihre Wünsche und Interessen an Themenkomplexen und Berufsfeldern sind federführend im Unterricht. Keine Stunde ohne Experiment.

**Modul: Kunst - Design**

**schreib.mal.anders.  
mach.mal.anders.**

**Design** umgibt uns allgegenwärtig.

Die äußere Form ist es, die maßgeblich für den Erfolg von Produkten verantwortlich ist. Design trifft uns, wenn wir unser I-Phone herausholen, wenn wir bei Ikea nach Möbeln suchen, wenn wir modische Kleidung haben wollen.

Wenn du dich für **künstlerische Berufe, Werbung, Gestaltung** interessierst:

- hier kannst du neue Formsprachen erlernen
- Objekte entwerfen
- Plakat-Komposition ausprobieren
- mehr über den Zusammenhang von Form, Farbe und Schrift erfahren.

Über die Produkte entscheidest du.

Folgende Fähigkeiten solltest du mitbringen:

- Kreativität,
- Durchhaltevermögen,
- Kritikfähigkeit,
- gestalterische Sorgfalt.

**Modul: Berufsorientiertes Englisch**

Die amerikanische Geschäftspartnerin deiner Firma am anderen Ende der Leitung spricht nur Englisch?

Der englischsprachige Geschäftspartner aus Hongkong bittet dich, wichtige Informationen an deine Chefin oder deinen Chef weiterzureichen?

Du sollst deine/n Chef/in zu einem Arbeitsessen mit den Besuchern aus Manchester begleiten?

Du sollst für dich und deine Kolleg/innen einen Aufenthalt in England planen und organisieren?

Du möchtest einen Job in Australien und sollst eine perfekte Bewerbung einreichen?

Alles kein Problem! Denn wie man solche und ähnliche Situationen in der Fremdsprache bewältigen kann, ist Thema dieses Kurses. Aufbauend auf unseren vorhandenen Englischkenntnissen, lernen wir **Vokabeln und Wendungen, die wir im Umgang mit englischsprachigen Geschäftspartner/innen benötigen**, vom Briefeschreiben und Mail verfassen übers Telefonieren oder in Videokonferenzen bis hin zum Small Talk beim persönlichen Gespräch.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler mit **soliden Englischkenntnissen**, besonders, wenn sie eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich anstreben. Da wir viele Gesprächssituationen üben, solltet ihr auch Spaß an Rollenspielen haben.

Was wir nicht machen:

Dieser Kurs versteht sich nicht als Nachhilfe-Kurs zur ZAP-Vorbereitung. Auch wenn einige sprachliche Strukturen ggf. wiederholt werden, soll hier doch ein ganz neuer Bereich erarbeitet werden.

**Modul: Durchstarter/in ins Berufsleben****Bist du ein/e Durchstarter/in ins Berufsleben?**

Du strebst einen Hauptschulabschluss an und willst dich dann in die Arbeitswelt stürzen, aber du weißt noch nicht, welchen Beruf du erlernen möchtest?

Wenn dies auf dich zutrifft, dann bist du beim Modul „Durchstarter ins Berufsleben“ genau richtig.

Du wirst eine **Bewerbungsmappe** anlegen, **Bewerbungstrainings** durchführen, mit **Mitarbeiter/innen aus Personalabteilungen sprechen** und in **verschiedene Berufe „hinein schnuppern“**, indem du pro Schuljahr bis zu dreimal zusätzliche Wochenpraktika in verschiedenen Betrieben durchführen kannst.

Du solltest, um dieses Modul mit Freude und Erfolg absolvieren zu können, Motivation und Engagement bei der Berufssuche haben und natürlich Spaß daran haben, etwas Neues kennen zu lernen.

Du sollst bei diesem Modul **in deiner Berufswahl bestärkt** und bei deiner Suche nach den für dich geeigneten Ausbildungsbetrieben sowie der Bewerbung unterstützt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die „Schnupperpraktika“ Ausgangspunkt für ein großes Praktikum am Ende der Klasse 9 sein können.

Du solltest nicht davon ausgehen, dass die von uns ausgewählten Betriebe auch deine späteren Ausbildungsbetriebe sein könnten, sie sollen vielmehr die Möglichkeit bieten zu erfahren, ob du dir vorstellen kannst, einen bestimmten Beruf zu erlernen.